Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade

Protokoll des Verbandstages des Bezirksfachverbandes Judo Lüneburg/Stade vom 1. März 2015 in Hermannsburg

Beginn: 14:15 Uhr

Tagesordnung

TOP01 Eröffnung
TOP02 Ehrungen
TOP03 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP04 Aussprache zu den Berichten
TOP05 Jahresabschluss 2014
TOP06 Bericht der Kassenprüfer
TOP07 Feststellung der Stimmberechtigten
TOP08 Entlastung des Vorstandes
TOP09 Wahlen

a) Präsident (3 Jahre) (falls nötig)
b) Vizepräsident/in Leistungssport (1 Jahr)
c) Vizepräsident/in Breitensport (3 Jahre)
d) Vizepräsident/in Finanzen (1 Jahr - falls nötig)
e) Vizepräsident/in Jugend (3 Jahre - falls nötig)
f) Lehrreferent/in (1 Jahr - falls nötig)
g) Prüfungsreferent/in (3 Jahre - falls nötig)
h) Pressereferent/in (1 Jahr - falls nötig)
i) Referent/in Männer und U21m (1 Jahr)
j) Referent/in Frauen und U21w (3 Jahre - falls nötig)
k) Referent/in U18m (1 Jahr)
l) Referent/in U18w (3 Jahre - falls nötig)
m) Referent/in U15m (1 Jahr)
n) Referent/in U15w (3 Jahre)
o) Referent/in U12m (1 Jahr)
p) Referent/in U12w (3 Jahre)
q) Kassenprüfer 1 (1 Jahr - falls nötig)
r) Kassenprüfer 2 (3 Jahre - falls nötig)
s) Bestätigung Kampfrichterreferent
t) Bestätigung stv. Kampfrichterreferent (falls nötig)
u) Bestätigung Ligareferent
v) Bestätigung stv. Ligareferent (falls nötig)

TOP10 Anträge
TOP11 Haushalt 2015
TOP12 Verschiedenes
TOP13 Schließung der Sitzung

TOP 1 (Eröffnung):

Jens Wendtland (Präsident BfV) begrüßt die Anwesenden und bittet, sich für eine Schweigeminute für die verstorbenen Sportkameraden Stefan Seefeld, Eugen Koch und Fritz Meyer zu erheben.

TOP 2 (Ehrungen):

Egbert von Horn (Präsident NJV) und **Jens** verleihen Bojo Sperac den 5. Dan für seine Verdienste und unermüdliche Arbeit um den Judosport.

TOP 3 (Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung):

Jens fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Einberufung des Verbandstages gibt. **Manfred Haase (MTV Etelsen)** hat erfahren, dass die Einladung bei einem anderen Verein nicht angekommen ist. Jens erklärt, dass er einen Brief unzustellbar zurückbekommen hat, es wurde dort wohl versäumt eine aktuelle Anschrift mit zu teilen. Es gibt keine weiteren Einwände, die ordnungsgemäße Einberufung wird damit festgestellt.

TOP 4 (Aussprache zu den Berichten):

Rolf Muhsik (JG Uelzen) wundert sich über die Formulierung im Bericht des Vizepräsidenten Jugend und der Referenten, dass die Vereine gefordert sind mehr zu tun, um wieder mehr Teilnehmer auf die Matten zu bekommen. Er sieht auch den Bezirk in der Pflicht, da es durch die vielen Turnierangebote (auch außerhalb des Bezirks/Landes) zu einer sehr großen Verteilung und Reduzierung der Teilnehmerzahlen auf den einzelnen Veranstaltungen kommt.
Thomas Hilmer (Vizepräsident Jugend) erwidert darauf, dass Rolf das Problem sehr gut auf den Punkt gebracht hat und dass er während der Terminplanung selbst feststellen musste, wie schwierig es ist z.B. Ausrichter zu finden.
Jens würde sich über mehr Bewerbungen zu Veranstaltungen freuen und weist auf das Bezirks-Motto des Judojahres 2015 hin „Mehr Judo wagen“.
Günter Läderach (TSV Bassen) erklärt, dass er sich gerne für Turniere oder Meisterschaften bewerben würde, aber diese leider nicht mehr mit ausreichend Tischbesetzungen bestücken kann, daher muss er sich auf Lehrgänge beschränken.

TOP 5 (Jahresabschluss 2014):

Dörte Bohrs (Vizepräsidentin Finanzen) fragt die Versammlung, ob es Fragen zum Jahresabschluss 2014 gibt, es gibt keine.

(Der Jahresabschluss 2014 ist dem **Anhang Seite 12** zu entnehmen.)

TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer):

Günter erklärt, dass die für den Vortag geplante Kassenprüfung kurzfristig wegen Krankheit von Hans Lansing auf den Vormittag vor der Versammlung verschoben werden musste. Er berichtet kurz von der Kassenprüfung, die Kasse war sehr ordentlich geführt und alle Belege vorhanden, sodass es keine Beanstandungen gegeben hat und er beantragt die Entlastung des Präsidiums, die unter TOP 8 abgestimmt wird.

TOP 7 (Feststellung der Stimmberechtigten):

Es sind 35 stimmberechtigte Mitglieder, davon 21 Vertreter für die Jugend anwesend. Die Stimmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Delegierte	Jugenddelegierte	Gesamt
Vertreter des Bezirksvorstandes	6	2	7
Vertreter der Vereine	8	20	28
Gesamt	14	21	35

(Die Liste der Anwesenden ist dem **Anhang Seite 10** zu entnehmen.)

TOP 8 (Entlastung):

Jens lässt die von Günter unter TOP 6 beantragte Entlastung des Präsidiums des Bezirksfachverbandes für das Geschäftsjahr 2014 abstimmen.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 35:0:0 von 35 Stimmen einstimmig angenommen, damit ist das Präsidium des Bezirksfachverbandes Lüneburg/Stade entlastet.

TOP 9 (Wahlen):

Jens erklärt warum jeder Posten zur Wahl auf der Tagesordnung steht und einige nur „falls nötig“. Um bei evtl. Rücktritten eine juristisch einwandfreie Neuwahl zu ermöglichen, werden die Posten in der Tagesordnung gelistet. Ein Großteil der Unterpunkte wird also übersprungen werden.

a)
entfällt

b)
Zur Wahl als **Vizepräsident/in Leistungssport** für 1 Jahre wird **Detlef Bratzke** vorgeschlagen. Detlef erklärt, dass er den Vorstand gerne unterstützen möchte, aber dass er sich nicht wählen lassen möchte.

Jens beantragt daraufhin die erneute Zusammenlegung der Posten des Vizepräsidenten Leistung- und Breitensport zum Vizepräsidenten Sport.

Der Dringlichkeitsantrag wird mit (F:G:E) 27:2:6 von 35 Stimmen angenommen, damit sind die Posten des Vizepräsidenten Leistung- und Breitensport zum Vizepräsidenten Sport zusammengelegt.

Zur Wahl als **Vizepräsident/in Sport** für 1 Jahr wird **Dennis Burkhardt** vorgeschlagen.
Als Vizepräsident Sport wird Dennis mit (F:G:E) 34:1:0 von 35 Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an und ist damit Vizepräsident Sport für 1 Jahr.

[Die Zahl der Stimmberechtigten erhöht sich damit um 1 auf 36 (Anzahl der Gäste verringert sich um 1)]

c)
entfällt durch Zusammenlegung

d) bis h)
entfallen

i)
Zur Wahl als **Referent/in Männer und U21m** für 1 Jahr wird **Thomas Hilmer** vorgeschlagen.
Als Referent Männer und U21m wird Thomas mit (F:G:E) 35:0:1 von 36 Stimmen einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an und ist damit Referent Männer und U21m für 1 Jahr.

j)
entfällt

k)
Zur Wahl als **Referent/in U18m** für 1 Jahr wird **Patrick Schuhr** vorgeschlagen.
Als Referent U18m wird Patrick mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an und ist damit Referent U18m für 1 Jahr.

l)
entfällt

m)
Zur Wahl als **Referent/in U15m** für 1 Jahr wird **Esvet Ersoy** vorgeschlagen.
Als Referent U15m wird Esvet mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, er hat seine Kandidatur und die Annahme der Wahl im Vorhinein schriftlich beim Präsidium bekannt gegeben und ist damit Referent U18m für 1 Jahr.

n)
Zur Wahl als **Referent/in U15w** für 3 Jahre wird **Nicole Franz** vorgeschlagen.
Als Referentin U15w wird Nicole mit (F:G:E) 21:0:0 von 21 Stimmen einstimmig gewählt, sie nimmt die Wahl an und ist damit Referentin U15w für 3 Jahre.

[Die Zahl der Stimmberechtigten erhöht sich damit um 1 auf 37 (Jugenddelegierte auf 22) (Anzahl der Gäste verringert sich um 1)]

o)
Zur Wahl als **Referent/in U12m** für 1 Jahr wird **Christian Gottschalk** vorgeschlagen.
Als Referent U12m wird Christian mit (F:G:E) 22:0:0 von 22 Stimmen einstimmig gewählt, er hat seine Kandidatur und die Annahme der Wahl im Vorhinein schriftlich beim Präsidium bekannt gegeben und ist damit Referent U12m für 1 Jahr.

p)
Zur Wahl als **Referent/in U12w** für 3 Jahre wird **Dörte Bohrs** vorgeschlagen.
Als Referentin U12w wird Dörte mit (F:G:E) 22:0:0 von 22 Stimmen einstimmig gewählt, sie nimmt die Wahl an und ist damit Referentin U12w für 3 Jahre.

q) und r)
entfallen

s)
Als Kampfrichterreferent wird **Thorben Kuhn** einstimmig mit (F:G:E) 36:0:1 von 37 Stimmen bestätigt.

t)
entfällt

Jens erklärt, dass aufgrund der sehr wenigen Mannschaften keine zentrale Ligatagung stattgefunden hat, alle Abstimmungen sind per Telefon und Email gelaufen. Der Ligareferent konnte demnach auch von der Ligatagung nicht gewählt werden, das Präsidium hat Alexander von Wuthenau kommissarisch eingesetzt.

u)
Als Ligareferent wird **Alexander von Wuthenau** einstimmig mit (F:G:E) 36:0:1 von 37 Stimmen bestätigt.

v)
entfällt

TOP 10 (ANTRÄGE):

Ulrich Bock (MTV Soltau) erklärt, dass er zwei Anträge an Jens geschickt hat, diese aber nicht angekommen seien, er bittet über die Zulassung abstimmen zu lassen.

Der Antrag wird mit (F:G:E) 33:1:3 von 37 Stimmen angenommen, damit werden die Anträge vom MTV Soltau angenommen.

Jens schlägt vor, dass die Versammlung für eine kurze Pause unterbrochen wird, damit sich das Präsidium mit den zugelassenen Anträgen auseinander setzen kann, der Vorschlag wird angenommen.

[15:05 – 15:15 Uhr Pause]

Nach der Prüfung der Anträge wird festgestellt, dass die Anträge mit Datum vom 19. Februar 2015 nach der Antragseingangsfrist (18. Januar 2015) gestellt wurden, sie behandeln zum Großteil die NJV Finanzen und können daher an dieser Stelle nicht abgestimmt werden.

Jens verliest die Anträge vom MTV Soltau und es entsteht eine Diskussion über die Finanzen und Finanzierung des Verbandes und seiner Untergliederungen.

Jens beendet die Diskussion und in Absprache mit **Egbert** wird festgehalten, dass die Anträge eher allgemein die Finanzierung des NJV betreffen und deshalb zum zweiten NJV-Verbandsbeirat gestellt werden sollen und dann vom NJV-Präsidium weiter bearbeitet werden. **Ulrich** hat keine Einwände.

Dörte stellt den von ihr und dem Präsidium ausgearbeiteten Antrag vor.

Rolf fragt, wie viele Vereine als Grundlage für die Berechnungen und Planungen genommen wurden.
Dörte antwortet, dass die Berechnungen auf den 96 aktiv gemeldeten Vereinen basieren.

Dennis erläutert seine Meinung zur Finanzierung und hebt einige seit Jahren durch gute Arbeit der Finanzverantwortlichen nicht zu sehr zum Tragen gekommen buchhalterische Probleme hervor.

Rolf fragt nach, da nach seiner groben Überschlagung 30EUR Kampfrichteranteil multipliziert mit ca. 100 Vereinen ergeben 3000EUR, das Kampfrichterwesen hat aber ca. 4000EUR ausgegeben, was eine Unterdeckung von ca. 1000EUR ergäbe.
Dörte erläutert, dass das Kampfrichterwesen (wie auch bisher) nicht nur über den Kampfrichteranteil finanziert wird, sondern auch Teile der Meldegelder dort mit einfließen.

Dennis stellt das Konzept und die Finanzierung der Katastützpunkte vor.

Manfred ist der Meinung, dass mit Annahme des Antrags ab sofort „alle“ Vereine an der Kampfrichterfinanzierung und dem Turnierausgleich beteiligt werden, obwohl sie bisher davon befreit waren (< 20 gemeldete Aktive) oder gar nicht an Turnieren teilnehmen. Er fasst zusammen, dass die neue Regelung für die großen, mitgliederstarken Vereine gut ist, für kleine eher nachteilig.

Egbert erklärt einige Punkte zur Meldeehrlichkeit.

Dennis gibt ein Beispiel für die Zusammenhänge von Vorstandsarbeit/Vereinsarbeit und den Kosten, die mit Geld gedeckt werden müssen.

Peter Gohlke (VfL Visselhövede) sieht die neue Regelung für seinen Verein auch eher negativ, kann die Gründe aus seiner langjährigen Mitarbeit im Finanzwesen des Verbandes aber nachvollziehen.

Auch **Andreas Steiger (Sportteam Lüneburg)** befürwortet den Antrag, aus seiner Sicht ist die neue Regelung eine zukunftsweisende Entscheidung und buchhalterisch sinnvoll und notwendig.

Der Antrag des Präsidiuns wird mit (F:G:E) 32:4:1 von 37 Stimmen angenommen, damit wird die pauschale Erhebung der Bezirksumlage von einheitlich 80EUR pro Verein ab sofort beschlossen.

(Der Antrag ist dem **Anhang Seite 14** zu entnehmen)

TOP 11 (Haushalt 2015):

Dörte stellt klar, dass der Haushaltsvoranschlag mit der neuen Bezirksumlage als Berechnungsgrundlage abgestimmt wird, es gibt keine Fragen zum Haushaltsvoranschlag.

Der Haushaltsvoranschlag 2015 wird mit (F:G:E) 33:1:3 von 37 Stimmen angenommen und ist damit beschlossen.

(Der Haushaltsvoranschlag 2015 ist dem **Anhang Seite 13** zu entnehmen.)

TOP 12 (Verschiedenes):

Egbert gibt einen kurzen Ausblick auf die Arbeit von NJV und DJB und die Planungen zur Olympiabewerbung der Hansestadt Hamburg.
Rolf fragt ihn, was sich ändern soll/wird.
Egbert antwortet, dass sich Strukturen und Verhaltensweisen, die sich seit 50 Jahren eingeschliffen haben, nicht in drei Jahren ändern lassen. Es muss gut geplant werden und die Probleme in kleineren, effektiven Schritten angegangen werden.

Nils Bohrs (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) erklärt, dass sich bei der Berechnung der Stimmberechtigten ein Fehler eingeschlichen hat, da Gäste auf der Anwesenheitsliste als stimmberechtigt eingetragen waren. Es müssen von allen Abstimmungsergebnissen, bei denen die Vereinsdelegierten stimmberechtigt waren, zwei Stimmen abgezogen werden, an den Resultaten der Abstimmung ändert sich nichts, nur am Verhältnis der Stimmen zueinander (Das Protokoll enthält die korrekten Stimmenanzahlen [Anm.: des Protokollanten]).

Manfred empfindet die Aussagen zu Rainer Hinze, die in einigen Emails zum Thema der Jahressichtmarkenpreise getätigt wurden, verletzend und empörend. Die Versammlung stimmt ihm zu und bittet Egbert schöne Grüße an Rainer aus zu richten.
Stefan Reese (KS Lüneburg) entschuldigt sich als Abteilungsleiter in aller Form für die Formulierungen, die sein Vereinskamerad verwendet hat und bekommt dafür den Applaus der Versammlung.

TOP 13 (Schliessung der Sitzung):

Jens beendet die Sitzung um 16:20 Uhr.

Ende 16:20 Uhr

_____	_____
Protokollant	für den Vorstand
(Nils Bohrs)	(Jens Wendtland)

ANHANG

- Liste der Stimmberechtigten
- Finanzen
- Antrag
- Berichte

Bezirksfachverband Judo Lüneburg/Stade

Stimmberechtigte des Verbandstages vom 1. März 2015

Vorstandsvertreter (6)
Dörte Bohrs (Vizepräsidetin Finanzen)
Nils Bohrs (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)
Stefan Franke (Prüfungsreferent)
Hartmut Schrage (Lehrreferent)
Jens Wendtland (Präsident)
Dennis Burkhardt (Vizepräsident Sport)

Vorstandsvertreter Jugend (2)
Nicole Franz (Referentin U15w)
Thomas Hilmer (Vizepräsident Jugend)

Vereinsvertreter (8)
Jan Brandt (TuS Ebstorf)
Thomas Ordon (VfL Suderburg)
Erika Muhsik (JG Uelzen)
Frank Walzer (TuS Hermannsburg)
Andrea Morawietz-Lühr (TSV Wietzendorf)
Inge Diedler (TuS Eschede)
Christian Walther-Schwone (SJS Bremervörde)
Patrick Schuhr (MTV Eintracht Celle)

Jugendvertreter (20)
Marcus Ordon (VfL Suderburg)
Günter Läderach (TSV Bassen)
Rolf Muhsik (JG Uelzen)
Susanne Lüdeke (TuS Ebstorf)
Bojo Sperac (SSV Südwinsen)
Peter Gohlke (VfL Visselhövede)
Manfred Haase (TSV Etelsen)
Claus Clausnitzer (SV Altencelle)
Astrid Feratovic (Todtglüsinger SV)
Fabian Lühr (TSV Wietzendorf)
Bärbel Lühmann (SC Hemmoor)
Jörg von der Ohe (TuS Eschede)
Ines Schwone (SJS Bremervörde)
Maurice Bachl (MTV Eintracht Celle)
Michael Bansemer (VfL Horneburg)
Andreas Steiger (ST Lüneburg)
Stefan Reese (KS Lüneburg)
Peter Schulze (MTV Beedenbostel)
Ulrich Bock (MTV Soltau)
Jürgen Bartels (TuS Celle)

Gäste (2)
Egbert von Horn (Präsident NJV)
Detlef Bratzke

Einnahmen:

	2014 Soll	Ist	Differenz
Anteil Jahressichtmarken			
Anteil Prüfungsmark.			
Bezirksumlage	5.800,00 €	6.322,50 €	522,50 €
Meldegelder Turniere, Meisterschaften	6.500,00 €	7.466,00 €	966,00 €
Meldegeld Liga	2.000,00 €	2.300,00 €	300,00 €
Prüfungswesen	500,00 €	160,00 €	-340,00 €
Kampfrichterbeitrag	1.500,00 €	1.590,00 €	90,00 €
Lehrarbeit	700,00 €	990,00 €	290,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	1,00 €	1,00 €
Mahnkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Übertrag Vorjahr			
Summe Einnahmen	**17.000,00 €**	**18.829,50 €**	1.829,50 €

Ausgaben:

1. Vorsitzender J. Wendtland	200,00 €	0,00 €	200,00 €
Vize Sport komm.	300,00 €	0,00 €	300,00 €
Kampfrichter ohne Liga J.Wendtland	3.800,00 €	4.026,48 €	-226,48 €
Kampfrichter Liga	1.200,00 €	1.378,63 €	-178,63 €
Männer/Frauen o.Liga	300,00 €	316,45 €	-16,45 €
Liga A.v.Wuthenau	850,00 €	973,00 €	-123,00 €
Prüfungswesen S. Franke	800,00 €	247,00 €	553,00 €
Lehrarbeit H.Schrage	600,00 €	627,50 €	-27,50 €
Summe Sport-/Lehrarbeit	**8.050,00 €**	**7.569,06 €**	480,94 €
Vize Jugend T. Hilmer	300,00 €	185,00 €	115,00 €
U17	300,00 €	190,00 €	110,00 €
U14	300,00 €	295,45 €	4,55 €
U11	300,00 €	349,50 €	-49,50 €
Lehrgänge (KaU14) ohne NJV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bezirksstützpunkte NJV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Urkunden etc.	1.500,00 €	365,29 €	1.134,71 €
Summe Jugend	**2.700,00 €**	**1.385,24 €**	1.314,76 €
Schatzmeisterin Dörte Bohrs	500,00 €	290,75 €	209,25 €
Öffentlichkeitsarbeit Nils Bohrs	50,00 €	25,00 €	25,00 €
Verwaltungskosten	2.500,00 €	2.889,51 €	-389,51 €
Portokosten	200,00 €	156,35 €	43,65 €
Ausrichtergebühren	2.400,00 €	2.398,00 €	2,00 €
Sonderkosten/Ehrungen	500,00 €	280,20 €	219,80 €
Zinsen/Gebühren	30,00 €	92,35 €	-62,35 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Verwaltung	**6.180,00 €**	**6.132,16 €**	47,84 €
Summe Ausgaben	**16.930,00 €**	**15.086,46 €**	
Differenz Ein-/Aus-	**70,00 €**	**3.743,04 €**	

Einnahmen:	**2014**	**2015**
	Ist	**Soll**
Anteil Jahressichtmarken		mit Antrag
Anteil Prüfungsmark.		
Bezirksumlage	6.322,50 €	7.600,00 €
Meldegelder Turniere, Meisterschaften	7.466,00 €	6.500,00 €
Meldegeld Liga	2.300,00 €	1.350,00 €
Prüfungswesen	160,00 €	200,00 €
Kampfrichterbeitrag	1.590,00 €	0,00 €
Lehrarbeit	990,00 €	700,00 €
Sonstige Einnahmen	1,00 €	0,00 €
Mahnkosten	0,00 €	0,00 €
Übertrag Vorjahr		
Summe Einnahmen	**18.829,50 €**	**16.350,00 €**

Ausgaben:

1. Vorsitzender J. Wendtland	0,00 €	200,00 €
Vize Breitensport D. Bratzke	0,00 €	200,00 €
Vize Leistungssport D.Burkhardt	0,00 €	200,00 €
Kampfrichter ohne Liga T.Kuhn	4.026,48 €	3.800,00 €
Kampfrichter Liga	1.378,63 €	800,00 €
Männer/Frauen o.Liga	316,45 €	300,00 €
Liga A.v.Wuthenau	973,00 €	500,00 €
Prüfungswesen S. Franke	247,00 €	800,00 €
Lehrarbeit H.Schrage	627,50 €	700,00 €
Katastützpunkte	0,00 €	1.000,00 €
Summe Sport-/Lehrarbeit	**7.569,06 €**	**7.500,00 €**
Vize Jugend T.Hilmer	185,00 €	100,00 €
U17	190,00 €	0,00 €
U14	295,45 €	0,00 €
U11	349,50 €	0,00 €
Referententeam	0,00 €	1.000,00 €
Lehrgänge (KaU14) ohne NJV	0,00 €	0,00 €
Bezirksstützpunkte NJV	0,00 €	0,00 €
Urkunden etc.	365,29 €	1.500,00 €
Summe Jugend	**1.385,24 €**	**2.600,00 €**
Schatzmeisterin Dörte Bohrs	290,75 €	300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Nils Bohrs	25,00 €	50,00 €
Verwaltungskosten	2.889,51 €	2.500,00 €
Portokosten	156,35 €	200,00 €
Ausrichtergebühren	2.398,00 €	2.400,00 €
Sonderkosten/Ehrungen	280,20 €	350,00 €
Zinsen/Gebühren	92,35 €	10,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €
Summe Verwaltung	**6.132,16 €**	**5.810,00 €**
Summe Ausgaben	**15.086,46 €**	**15.910,00 €**
Differenz Ein-/Aus-	**3.743,04 €**	**440,00 €**

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Vizepräsidentin Finanzen Lüneburg-Stade Dörte Bohrs, Ringstr. 85, 24114 Kiel, bfv-referentin@bohrsty.de

Antrag auf dem Verbandstag am 01.03.2015 in Hermannsburg

Antrag 1: „Anpassung des Umlageverfahrens“

Die Versammlung möge beschließen, dass der BFV Judo Lüneburg/Stade rückwirkend ab dem 01.01.2015 eine Bezirksumlage erhebt, die für alle Vereine, unabhängig von ihrer Stärkemeldung, gleich ist.

Gleichzeitig möge die Versammlung die Abschaffung des bisherigen Pro-Kopf-Systems und die Abschaffung des KR-Beitrags beschließen.

Die Höhe der neuen Pauschale liegt bei 80€, die sich wie folgt zusammen setzen:

10 €	Kata-Stützpunkte
30 €	Kampfrichterausbildung
20 €	Vorstandsarbeit
20 €	Ausgleich Turniere
80 €	**Umlage gesamt**

Abstimmungsergebnis:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:

Begründung:

Die Situation:
Ein Umlagensystem, das sich auf eine „Pro-Kopf-Umlage“ und eine „Du hast keinen Kampfrichter“-Betrag stützt, ist weder zeitgemäß, noch finanziell tragbar. Die bisherige Beitragserhebung der KR-Pauschale kann immer erst am Ende eines Jahres, nach dem letzten Turnier, berechnet und abgefordert werden. Eine erste Rechnungsstellung für die „pro Jahresmarke“-Umlage kann erst zw. März und Mai eines Jahres erfolgen. Um Kosten auf der Verbandsebene niedrig zu halten, werden die KR-Pauschale und die Bezirksumlage zusammen abgefordert, dies aber leider erst zum Ende des jeweiligen Jahres. Schwankende Mitgliedszahlen verhindern zudem derzeit eine stichhaltige Haushaltsplanung.

Die Folge:
Der BFV ist regelmäßig zu Jahresbeginn buchhalterisch „pleite“. Der BFV-Vorstand steht quasi mit einem Bein vorm Kadi.

Die Lösung:
Durch die neue pauschale Bezirksumlage verringert sich der Verwaltungs- und Planungsaufwand im BFV drastisch. Das Geld ist bereits zu Jahresbeginn abrufbar und steht dem Sportverkehr zur Verfügung. Auch die Vereine erhalten Planungssicherheit für Ihre jährlichen finanziellen Verpflichtungen.

Kiel, 18.01.2015

Dörte Bohrs
Vizepräsidentin für Finanzen BFV Lüneburg/Stade
Niedersächsischer Judo Verband e.V.

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Präsident Lüneburg-Stade Jens Wendtland,
Alter Grenzweg 12, 29614 Soltau, +49 175-5672492, Email: jenswendtland@aol.com

Präsidiumsbericht

Im vergangenen Arbeitszeitraum hat das Präsidium eine rege Zusammenarbeit mit den Referenten gepflegt. Die Kommunikation zwischen allen Beteiligten wird überwiegend per Email und Telefon geführt, um Kosten für den Bezirk niedrig zu halten. Auch wurden Gelegenheiten für persönliche Gespräche genutzt, sei es auf Lehrgängen, NJV-Sitzungen oder auf Wettkämpfen. Ein Großteil an Beschlüssen in diesem Gremium wurde per Email kommuniziert.

Quintessenz unserer Präsidiums- und Vorstandsarbeit ist folgende Leitidee:
„Wir wollen mehr Judo wagen!“

Die wichtigen Themen des vergangenen Jahres waren

1. die Umstrukturierung der NJV-Finanzen. Umsetzung Bezirks-Konten auf NJV-Konten
2. die Überarbeitung der Bezirksumlagen-Situation
3. die personelle Aufstockung im Referenten- und Präsidiumsumfeld
4. die Beschlussfassung des Aufbaus von Kata-Stützpunkten im Bezirk
5. die Entwicklung von Strategien im Bereich Wettkampfgestaltung und -ausrichtung

Konto-Umstellung

Die vom NJV anvisierte Umstellung der Bezirks- und Kreiskonten wurde 2014 flächendeckend umgesetzt. Hier galt es, mit allen Untergliederungen (also Bezirke und Kreise) ins Gespräch zu kommen und eventuelle Bedenken zu äußern und zu besprechen. Für den Bezirk lief diese Umstellung reibungslos und das bisherige Konto bei der Kreissparkasse Soltau konnte gekündigt werden.

Bezirksumlage

Es wurde im Präsidium rege darüber diskutiert, ob und inwieweit eine Umstellung der Modalitäten der Bezirksumlage notwendig ist. Das Ergebnis dieser Gespräche ist im Antrag zu diesem Verbandstag von Dörte Bohrs festgehalten.

Beauftragter für Terminkoordination

Rolf Muhsik hat sich bereit erklärt, den Terminplan zu koordinieren. Zu seinen Aufgaben gehört die Koordinierung aller Turniere und Meisterschaften auf Bezirksebene sowie die Ausrichtersuche, die sich für das Jahr 2015 sehr zäh gestaltete.

Kommissarische Präsidiumsmitglieder

Im November 2014 konnten zwei neue Sportkollegen für die Präsidiumsarbeit gewonnen werden.

- Detlef Bratzke soll sich der Entwicklung von neuen Veranstaltungsformen annehmen und Ideen in Zusammenarbeit mit den Referenten entwickeln, um mehr Judoka auf die Bezirksveranstaltungen zu ziehen.
- Dennis Burkhardt soll das Kata-Stützpunkt-Thema im Bezirk vorantreiben und ist Ansprechpartner für Ehrungen aus dem Bezirk heraus.

Kata-Stützpunkte

Zum Thema Kata-Stützpunkte ist Anfang des Jahres ein zugehöriges Rahmenwerk entstanden und vom Präsidium beschlossen worden. Ebenso konnten zwei Vereine, der VfL Suderburg und der JC Hemmoor, als Ausrichter der Kata-Stützpunkt gewonnen werden. Suderburg konnte bereits am 19. Februar seine Arbeit aufnehmen. Hemmoor ist bemüht im März seine Tore für Kata-Interessierte zu öffnen.
Die dort tätigen Ansprechpartner und Trainer, sowie die angebotenen Trainingstermine werden noch veröffentlicht.

Mehr Judoka auf die Bezirks-Veranstaltungen

Die Analyse der Teilnehmersituationen an Bezirksveranstaltungen liefert eine Erkenntnis:
Ein Drittel der Vereine nimmt nahezu an allem teil.
Ein weiteres Drittel nimmt mal mehr, mal weniger die Angebote des Bezirkes wahr.
Der Rest der Vereine wird auf Bezirksebene nicht sichtbar.

Das hat Folgen auf unsere Beschlussfassungen.

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Vizepräsident Jugend Lüneburg-Stade Thomas Hilmer, Westerstr. 2, 24996 Ahneby, 017644429230 thomashilmer@gmx.de

Bericht des Vizepräsidenten Jugend und dem Referententeam

Seit dem letztjährigen Verbandstag am 04.Mai in Verden fanden folgende Turniere statt:

2014

28. Juni - Bezirks-Kyu-Turnier der U10/U12 und U15 beim Sportteam Lüneburg
19. Juli - Bezirkseinzelmeisterschaft U12 beim TVG Drochtersen
11. Oktober - Bezirks-Kyu-Turnier U10/U12 beim VfL Stade
12. Oktober - Bezirkseinzelmeisterschaft U15 beim VfL Stade
15. November - Jugendpokalturnier der U10/ U12 und U15 beim KS Lüneburg
16. November - Bezirksturnier U18 & BEM Männer und Frauen beim KS Lüneburg
13. Dezember - Bezirksmannschaftspokal der Männer und Frauen beim Sportteam Lüneburg

2015

17. Januar – Bezirkseinzelmeisterschaft U18/ U21 beim JG Uelzen
8. Februar – Nachwuchsturnier der U10/ U12 und U15 beim SV Altencelle

Mit den Turnieren im Oktober ist die Wiegekarte eingeführt worden. Diese ermöglicht es, dass Vereine ihre Kämpfer schon zu Hause gewogen haben. Wir versprechen uns davon einen schnelleren Start des Turniers, welches sich auch schon abgezeichnet hat.

Die Teilnehmerzahlen halten sich leider auf einem sehr niedrigen Niveau (Negativbeispiel ist hier die Bezirkseinzelmeisterschaft U12, die diesen Namen bei nur 54 Teilnehmern fast nicht verdient hat).
Meiner Meinung nach befinden wir uns in einer Abwärtsspirale: die Vereine wissen, dass immer weniger Teilnehmer bei den Turnieren sind, doch anstatt gerade dann mit jungen, unerfahrenen Kämpfern das Turnier zu besuchen, bleiben sie auch zu Hause (oder fahren zu Turnieren in anderen Landesverbänden). So verlieren alle: die Kämpfer haben immer weniger Turniere und damit Wettkämpfe, die Kampfrichter haben immer weniger Einsätze und sammeln damit auch keine Erfahrung. Die Vereine wollen nicht mehr ausrichten, da sich Turniere mit wenigen bis gar keinen Teilnehmern nicht mehr lohnen und sie sogar zuzahlen müssen. Das war ein großes Problem für die Turnierplanung 2015. Es sind mittlerweile kaum mehr Vereine, die noch Turniere ausrichten wollen. Das führt leider dazu, dass die Kämpfer und Vereine, die noch Turniere besuchen wollen, zum Teil sehr weite Anfahrtswege haben.
Liebe Vereine, hier seid ihr aufgefordert, diese Situation zu ändern und über euren Schatten zu springen. Wir sind auf eure Mitarbeit angewiesen, sprecht uns gerne an!

Ich danke dem Sport-/Jugendreferententeam: Christian Gottschalk, Esvet Ersoy, Nicole Franz, Jörg Rafalski und Dörte Bohrs für ihre geleistete Arbeit.
Danken möchte ich auch den oben aufgelisteten Vereinen für die Ausrichtung der Turniere

Thomas Hilmer
Vizepräsident Jugend
Niedersächsischer Judo Verband e.V.

Ahneby 01.02.2015

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Bericht des Pressereferenten (Referent für Öffentlichkeitsarbeit) zum Verbandstag des Bezirksfachverbandes Lüneburg/Stade 2015 in Hermannsburg

Erstellung und Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen haben auch 2014 einen Teil meiner Arbeit ausgemacht, der Anteil ist aber durch das „JudoIntranet“ (webbasiertes Tool für die Verwaltung von Ausschreibungen etc.) erheblich kleiner geworden. Die Referenten und der Terminplankoordinator können die notwendigen Angaben aus vorgefertigten Textbausteinen zusammenstellen und meine Aufgabe ist auf die Veröffentlichung im ckalender geschrumpft.

Die Weiterentwicklung des „JudoIntranet“ bringt einige neue Funktionen, wie das Hochladen und die Verwaltung von Dateien und Dokumenten. Die neueste Version (r19) bringt noch mal einige Verbesserungen in den Bereichen Performance und Benutzerfreundlichkeit. Diese Version wird Anfang des Jahres 2015 fertig- und zur Verfügung gestellt, die Schulung der Vorstandskollegen hat über Handbuch und persönliche Erläuterungen stattgefunden.

Bei den Vorstands- und zum Teil bei Präsidiumssitzungen des Bezirks habe ich die Protokolle geführt und in eine les- und archivierbare Form gebracht.

Die Vor- und Nachbereitung des Verbandstages 2014 lag zu großen Teilen in meinen Händen, hier haben das Vorbereiten der Einladung und das Erstellen und Zusammenführen des Protokolls die meiste Zeit in Anspruch genommen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und wünsche allen ein sportlich erfolgreiches Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Nils Bohrs

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Prüfungsreferent LG/STD Stefan Franke, Kreuzkamp 2, 30900 Wedemark, 05130-9210122, franke.hannover@gmail.com

Bericht des Prüfungsreferenten 2014

Im Laufe des Jahres 2014 fand von den vier geplanten Lehrgängen leider nur einer im Februar statt. Thema war Judo-SV für Prüfungen unter sachkundiger Leitung von Jutta Milzer und Wolfram Diester. Die übrigen Lehrgänge mussten mangels Beteiligung ausfallen. Im Januar wurde darüber hinaus die Ausbildungsreihe des zweiten Halbjahres 2013 mit einer für alle Teilnehmer erfolgreichen Prüfung abgeschlossen.

Prüfungswesen 2015 – ein Ausblick

Aufgrund der geringen Nachfrage nach Lehrgängen zur Prüfungsvorbereitung sind diverse Ideen gereift, die potentiellen Prüflingen die Teilnahme an Lehrgängen und die Vorbereitung auf ihre Prüfung erleichtern soll. Neben den zentral für den Bezirk geplanten Lehrgängen will ich folgende Maßnahmen etablieren und begleiten:

- Es sollte analog zum Bezirk Hannover Stützpunkte zur Vorbereitung auf Dan-Prüfungen und auch zu Prüfungen höherer Kyu-Grade geben. Da unser Bezirk eine eher große Fläche umfasst, sollten es drei bis vier sein, um den Prüflingen kurze Wege zu ermöglichen. Hierzu sind Vereine zu finden, die dies in Form monatlicher Termine unterstützen. Die Termine können und sollten in den Trainingsablauf des Vereins integriert werden. Meine Aufgabe dabei ist es, die jeweiligen Trainer inhaltlich vorzubereiten und zu unterstützen. Gespräche mit Suderburg und Lüneburg als mögliche Stützpunkte laufen. Um den Nordwesten des Bezirks abzudecken, suche ich noch Vereine zum Beispiel im Raum Stade.
- Vereine sollten vermehrt Gebrauch von dem Angebot des NJV machen, in Eigenregie Ausbildungsreihen anzubieten. Ich möchte die Vereine unterstützen, geeignete und vertraute Ausbilder für diese Reihen zu finden.
- Eine Etablierung des Kata-Pokals im Bezirk könnte es den Teilnehmern ermöglichen, den Prüfungsteil „Kata“ unabhängig von der jeweiligen Prüfung und bei akzeptablen Anreisewegen zu absolvieren.
- Eine weitere Maßnahme kann sein, dass eine begrenzte Anzahl an interessierten Trainern bei offiziellen Lehrgängen zur Prüfungsvorbereitung hospitiert und diese Zeit als Fortbildungsmaßnahme für die Lizenzverlängerung angerechnet bekommt. Ich halte dies für optimal, um das Wissen bezüglich der Anforderungen bei Dan-Prüfungen in die Fläche zu tragen. Allerdings muss dies noch mit dem Ausbildungsleiter des NJV abgestimmt werden.

Ich danke allen Beteiligten an den Lehrgängen und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vize-Präsidenten für Breitensport.

Stefan Franke
Prüfungsreferent

Wedemark 30.01.2015

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Bezirks Lehrreferent: Hartmut Schrage, Mühlenstraße 8, 21745 Hemmoor, 04771-4236, Hartmut.Schrage@t-online.de

Übungsleiter Fortbildung im Bezirk Lüneburg-Stade 2014

Die angebotenen Lehrgänge fanden wieder guten Zuspruch von fortbildungswilligen Übungsleitern / Trainer und anderen am Thema interessierten Judoka.

In Winsen nahmen am 11. Oktober zum Thema Übergänge vom Stand in die Bodenlage 17 Judoka teil.

Im November war das Thema Judo SV, welches in Blender stattfand. Bei dem Lehrgang wurde ich von Frank Michael Müller, dem NJV- SV Lehrreferenten, unterstützt. Im Dojo des TSV Blender waren 28 SV-interessierte Teilnehmer erschienen.

Der dritte Fortbildungslehrgang im Dezember fand traditionsgemäß in Celle statt. Am Nikolaustag fanden sich leider nur 10 Teilnehmer für das Thema „Judo Techniken vorbereiten, kombinieren und kontern“ ein

Die Gesamtbeteiligung ist gegenüber dem Vorjahr auf etwa gleichen Niveau. Auch kamen wieder Judoka aus den Nachbarbezirken Bremen und Hannover zu den Maßnahmen. Die langjährigen treuen Teilnehmer erfreuen mich jedes Jahr wieder.

Meine besonderen Dank geht an die Ausrichter, die für eine angenehme Atmosphäre sorgten, sowie an Frank Michael Müller und Claus Clausnitzer für die tatkräftige Unterstützung.

Für 2015 stehen die Themen, Termine und Orte bereits fest und können auf der NJV-Homepage eingesehen werden. Ich hoffe auf weiterhin gute Beteiligung. Anregungen und Themenwünsche werden gern von mir entgegengenommen.

Hartmut Schrage
Bezirkslehrreferent

Alexander v.Wuthenau
Eberhard-Klausenberg-Str. 7
59597 Erwitte

Erwitte, den 09.Februar 2015

Bericht des Ligareferenten - Bezirksliga 2014/2015

Mit knappem Vorsprung vor dem Zweitplazierten TuS Rotenburg sicherte sich die Mannschaft des KS Lüneburg den Bezirksmeistertitel. Den dritten Platz belegte die JG Uelzen mit großem Abstand vor dem Viertplazierten SV Nienhagen.
Der KS Lüneburg wird 2015 mit seiner 1.Mannschaft in der Landesliga starten.

Abschlusstabelle nach dem 4. Kampftag am 06.07.2014

1.	KS Lüneburg	20	24 :	4	56	77 :	21	553	760 :	207
2.	TuS Rotenburg	20	24 :	4	42	70 :	28	427	695 :	268
3.	JG Uelzen	16	22 :	6	33	65 :	32	324	644 :	320
4.	SV Nienhagen	4	16 :	12	3	49 :	46	38	490 :	452
5.	HSV Stöckte	0	14 :	14	-5	46 :	51	-53	457 :	510
6.	VfL Stade II	-12	8 :	20	-25	35 :	60	-254	341 :	595
7.	KG Jork/Drochtersen	-20	4 :	24	-38	29 :	67	-380	290 :	670
8.	TuRa Bremen	-28	0 :	28	-66	14 :	80	-655	140 :	795

Erstmals starteten auch zwei Frauenmannschaften mit je einer Begegnung in der Hin- und Rückrunde. Auch hier konnte sich der KS Lüneburg durchsetzen.

Abschlusstabelle der Frauen

1.	KS Lüneburg	4	4 :	0	2	6 :	4	17	57 :	40
2.	JG Uelzen	-4	0 :	4	-2	4 :	6	-17	40 :	57

Finanziell schließt die Liga in diesem Jahr mit einem Minus von 362,39 € ab und dies unter Berücksichtigung des Einmaleffektes von insgesamt 260 Euro an Strafgeldern.

Auf der Ligatagung in Hannover am 18.09.2014 sind verschiedene Anträge zur der WKO Pkt.4 ("Ligastatut") gestellt und beschlossen worden, alles im Protokoll der Tagung ersichtlich.
Zwei Punkte möchte ich verkürzt(!) herausheben:
1.) Die Wahl des Ligareferenten und seines Stellvertreters erfolgt für 2 Jahre in Wechsel.
2.) Das Meldegeld wird auf maximal(!) 300 Euro begrenzt.

Problematisch ist jedes Mal die Festlegung der Ligatermine. Diese sind eigentlich vom NJV vorgegeben, die Planung des NJV erscheint mir aber nicht ausreichend abgestimmt.

Trotz Protokoll, häufiger Informationen per Mail und Veröffentlichungen auf der NJV-Homepage bekomme ich oft Fragen nach Terminen, Ausrichtungsorten und Regularien. Hier würde eine strukturiertere und transparentere Gestaltung der Homepage sehr helfen.

Die Meldungen für die Ligasaison 2015 liefen zum Teil völlig chaotisch. Es fällt vielen Vereinen immer schwerer aus dem Nachwuchs Seniorenmannschaften zu bilden bzw. längerfristig zu planen und eine Mannschaft aufzubauen.

Die am 02.12.2014 schon sehr spät geplante Ligatagung fiel mangels Beteiligung aus, d.h. ich habe nach Rücksprache mit Jens Wendtland das Amt des Ligareferenten für 2015 kommissarisch übernommen.

Nach mehreren Telefonaten und Mails stand auch erst Ende Dezember der Teilnehmerkreis fest.

Bei den Männern starten:

1. KS Lüneburg II (05.11.2014)
2. HSV Stöckte (06.11.2014)
3. JG Uelzen (27.11.2014)
4. J.C. Villa Vital (01.12.2014)
5. TuS Rotenburg (06.12.2014)

Folgende Vereine haben abgesagt:
SV Nienhagen (abgemeldet am 22.09.2014)
KG Jork/Drochtersen (startet in der Landesliga)
TuRa Bremen (abgesagt am 02.12.2014)
VfL Stade II (abgesagt am 21.12.2014)

Bei den Frauen starten:

1. PSV Bremen (18.11.2014)
2. JG Uelzen (27.11.2014)
3. KS Lüneburg (02.12.2014)

Kampftage Bezirksliga 2015		Ausrichter:	
1. Kampftag	Sa 28.02.2015	KS Lüneburg.	2 Matten
2. Kampftag	Sa 30.05.2015	KS Lüneburg.	2 Matten

Auf dem Verbandstag 2014 hat sich Mark Bettens-Schwartzkopff von allen Ämtern im Bezirk zurückgezogen. Für die Liga und mich ist das ein herber Verlust, da er sich auf den Kampftagen mit hoher Verlässlichkeit um den Ablauf kümmerte und mit seiner konsequenten Art den Respekt der Vereine hatte. An dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an ihn.

Alexander v.Wuthenau

Niedersächsischer
Judo-Verband e.V.
im Landessportbund
Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-
Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Fon: 0511 12685600
Fax: 0511 12685605
Email: info@njv.de
Web: www.njv.de

Kampfrichterreferent Lüneburg-Stade a.D. Jens Wendtland, Alter Grenzweg 12, 29614 Soltau, 0175-5672492, JensWendtland-d@aol.com

Bericht Referat Kampfrichterwesen:

Die Kampfrichter wurden durch die Kampfrichterkommission beobachtet und verbessert. Derzeit halten wir ein gutes Niveau.
Die Kampfrichter wurden nach Verfügbarkeit und möglichst geringen Fahrtkosten eingesetzt.

Dennis Herpel bestand die Bundes-A Lizenz.
Stine Büttner (VfL Stade) bestand die Bezirks-B-Lizenz.
Nils Bohrs (KS Lüneburg) bestand die Landes-Lizenz (JVSH A) in Schleswig-Holstein

Beim Landeskampfrichterlehrgang 2015 bestand **Esvet Ersoy** die theoretische Prüfung, und soll demnächst praktisch geprüft werden.

Der Bezirkskampfrichterlehrgang wurde am 11.01.2015 wieder im Sportzentrum BW Buchholz durchgeführt.
Bei diesem konnte ich mein Amt nach neun Jahren beruhigt niederlegen, da sich ein Dreiergremium aus **Thorben Kuhn**, **Marcel Lansing** und **Dennis Herpel** bereit erklärte, die Aufgaben zu übernehmen.
Thorben wurde zum neuen Kampfrichterreferenten gewählt.

Vielen Dank für die tollen neun Jahre!

Soltau 07.02.2015
Jens Wendtland
Kampfrichterreferent Lüneburg-Stade a.D.
Niedersächsischer Judo Verband e.V.